

Luna ist eine dieser Figuren, die mit einer Mischung aus Ehrgeiz und Verletzlichkeit sofort greifbar werden. Sie hat sich ihren Platz im ersten Mixed-Team der Panthers hart erkämpft nicht als Symbolfigur, sondern als Gamerin, die wirklich etwas kann. Genau deshalb trifft sie Travis Gallagher wie ein Schlag. Er ist nicht nur ihr Coach, sondern der Mann, der ihr einmal Nähe gegeben und sie danach wortlos fallen gelassen hat. Was mich an dieser Geschichte berührt, ist die Spannung zwischen professionellem Anspruch und persönlicher Geschichte. Luna will sich beweisen, unabhängig von jedem Mann, unabhängig von jeder Vergangenheit. Doch Travis ist nicht einfach ein Fehler, den man abhakt. Er ist jemand, der sie gesehen hat vielleicht zu gut. Und jetzt steht er vor ihr, streng, distanziert, aber mit einem Blick, der verrät, dass die Nacht zwischen ihnen nicht spurlos verschwunden ist. Die Dynamik zwischen ihnen ist nicht nur verboten, sondern emotional komplex. Zwei Menschen, die sich gleichzeitig meiden und magnetisch anziehen. Luna kämpft darum, nicht wieder verletzt zu werden, Travis darum, nicht erneut zu versagen. Und genau darin liegt der Reiz dieser Geschichte: Sie zeigt, wie schwer es ist, Grenzen zu ziehen, wenn das Herz längst entschieden hat. Ein Buch das ich empfehlen kann.

Anabelle Stahl, The Panthers - Off Limits, LYX Bastei Lübbe, 28.09.2026, 544 Seiten, Fr. 23.90